

## **Erdwärme Inn informiert zum Geothermieprojekt in Polling**

***Mit einer 24-seitigen Broschüre möchte die Erdwärme Inn umfassend über das geplante Projekt in der Region informieren. Direkt mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch kommen können Bürgerinnen und Bürger bei einer Infoveranstaltung am 14. April ab 17 Uhr im Sportheim Polling.***

Geothermische Energie kann einen wichtigen Beitrag zu einer CO<sub>2</sub>-freien Wärmeversorgung leisten, auch um unabhängiger von Gasimporten zu werden – deutschlandweit und ganz konkret vor Ort. Gute Chancen für die Nutzung dieser Technologie hat die Gemeinde Polling. Im Untergrund sind dort große Mengen an heißem Tiefenwasser zu erwarten, deren Erschließung Haushalte, kommunale Gebäude, Gewerbe und Landwirtschaft mit klimafreundlicher Wärme beliefern kann.

Am 20. Mai letzten Jahres hat sich der Gemeinderat Polling einstimmig für das Projekt ausgesprochen. Seitdem sind Machbarkeitsuntersuchungen zur Geologie, Hydrogeologie, Bohrtechnik und Fernwärmeversorgung erstellt worden. Alle haben zu positiven Ergebnissen geführt und auch die naturschutzfachlichen Voruntersuchungen haben ergeben, dass der Standort nördlich von Polling in der Nähe des Klärwerks sehr gut geeignet ist.

Geplant sind zwei Bohrungen bis in 2.400 und 2.500 Meter Tiefe, um heißes Tiefenwasser mit einer Temperatur von über 100 Grad Celsius zu erschließen und zur Energiegewinnung an die Oberfläche zu fördern. Mittels dieser lokalen Energieressource könnte eine Geothermieanlage mit 30 Megawatt thermischer Leistung über Generationen hinweg Wärme für die Region erzeugen – ohne fossile Brennstoffe, witterungsunabhängig, umweltfreundlich und mit geringem Platzbedarf.

### **Broschüre: Transparente Informationen für die Bevölkerung**

Um die Bevölkerung von Polling und den angrenzenden Gemeinden über das Vorhaben zu informieren, hat die Erdwärme Inn eine umfassende Broschüre erstellen lassen, die in den nächsten Tagen verteilt wird. Diese stellt das Projekt vor, zeigt die Chancen einer geothermischen Wärmeversorgung auf und geht sachlich auf die wichtigen Themen Grundwasser- und Naturschutz, Lärmemissionen und Seismizität ein, für die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für das Projekt auch Gutachten vorgelegt werden.

Die Broschüre erläutert, wie die Genehmigungsverfahren für ein Geothermieprojekt ablaufen, und lässt Experten zu den Themen Versicherungsschutz, Bohrungen und Tiefenwasser in Interviews zu Wort kommen. Auch ein Anwohner der Geothermieanlage Kirchweidach berichtet von seinen Erfahrungen während der Bohrungsarbeiten.

Hier steht die von der Agentur Enerchange konzipierte und gestaltete Broschüre zum kostenlosen Download bereit: [www.erdwaerme-inn.bayern/presse](http://www.erdwaerme-inn.bayern/presse)

### **Veranstaltung: Mit Fachleuten ins Gespräch kommen am 14. April im Sportheim Polling**

Zur ersten Informationsveranstaltung am 14. April ab 17 Uhr sind die Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. An Infotischen zu verschiedenen Themen können sie direkt mit

den Projektverantwortlichen ins Gespräch kommen und individuell ihre Fragen stellen. Nach einer Eröffnung durch Bürgermeister Lorenz Kronberger (Gemeinde Polling) und Projektleiter Bernhard Gubo (Geoenergie Bayern) stehen Fachleute zu verschiedenen Aspekten des Geothermieprojektes Rede und Antwort.

Bernhard Gubo wird allgemein über das Projekt informieren. Für Fragen zur geothermischen Fernwärmeversorgung steht Dr. Christian Bichler (ing KESS GmbH) zur Verfügung. Alles über die Bohrplanung und -arbeiten weiß Lars Matthes (RED Drilling & Services GmbH), während Dr. Jochen Schneider (Hydrosion GmbH) Experte für Wasser im Grund und in der Tiefe ist. Was den Versicherungsschutz im Rahmen von Geothermieprojekten anbelangt, ist Achim Fischer-Erdsiek (NW Assekuranz) der Ansprechpartner für alle Fragen.

Die Veranstaltung findet im Sportheim Polling, Monhamer Weg 5 statt. Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen zu einer Brotzeit und Getränken. „Wir freuen uns sehr auf den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort“, sagt Projektleiter Bernhard Gubo. „Durch transparente Information möchten wir die Bevölkerung davon überzeugen, welche Chancen die Geothermie für eine klimafreundliche, preisstabile und nachhaltige Wärmeversorgung bietet. Mögliche Vorbehalte nehmen wir ernst und möchten darlegen, was wir tun, um jegliche Risiken auszuschließen. Bei dieser ersten Bürgerinfoveranstaltung bieten wir Raum für alle Fragen. Weitere Gelegenheiten werden folgen, wir haben jederzeit ein offenes Ohr für Sie.“